



Dr. Wilhelm
Beuteführ
(parteilos)



Dr. Jürgen
Bischof
(Fr. Wähler)



Ursula
Brauchle
(CSU)



Ingeborg
Dick
(SPD)



Alexander
Engelhard
(CSU)



Hildegard
Feurich-Kähn
(SPD)



Jutta
Kempter
(Fr. Wähler)



Ingrid
Laupheimer
(B.90/Grüne)



Hildegard
Mack
(CSU)



Franz-Josef
Niebling
(CSU)



Peter
Niesner
(Fr. Wähler)



Herbert
Richter
(SPD)



Anton
Rupp
(CSU)



Josef
Walz
(CSU)



Werner
Weiss
(Fr. Wähler)



Christina
Zimmermann
(FDP)



Josef
Zintl
(SPD)

Bürgerentscheid am 23. Oktober 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, 23. Oktober 2016, findet ein Bürgerentscheid statt, bei dem es um die Zukunft des Krankenhauses in Weißenhorn und der Kliniken in Illertissen und Neu-Ulm geht. Wir bitten Sie dringend:

Nehmen Sie an diesem Bürgerentscheid teil! Jede Stimme zählt!

Stimmen Sie für das Kreistagsbegehren und gegen das Bürgerbegehren!

Die Kreiskliniken sind in ihrem Bestand gefährdet, weil das wirtschaftliche Ergebnis sich stark verschlechtert hat. Für die laufenden Ersatz-Investitionen zum Erhalt der Kliniken ist ein Überschuss von ca. 4 Mio. € erforderlich. Stattdessen wird in 2016 ein Defizit von 3,8 Mio. € erwartet. **Somit fehlen jährlich etwa 8 Mio. €**, die vom Landkreis getragen werden müssen.

Deshalb wurde im letzten Jahr ein **Konzept für die Neustrukturierung** der drei Kreiskliniken erarbeitet, das das Defizit verringern und den **Bestand aller drei Standorte** sichern soll. Ein Baustein dieses Konzepts ist die Schließung der Geburtshilfe-Station an der Illertalklinik in Illertissen.

Gegen diese Planung wurde in Illertissen zu Beginn des Jahres ein **Bürgerbegehren** gestartet. Dieses soll die Klinikleitung dazu verpflichten, die Geburtsstation zu erhalten. Darüber können nun alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis abstimmen.

So verständlich der Wunsch der Illertisser Bürger ist, birgt er doch große **Probleme und Risiken** – insbesondere auch **für die Krankenhäuser in Weißenhorn und Neu-Ulm**:

- Eine Geburtsstation an der Illertalklinik müsste zukünftig als **Hauptabteilung** mit fest angestelltem Personal betrieben werden – insgesamt **ca. 40 Personen** (Ärzte, Hebammen, Pflegekräfte). Fachleute bezweifeln stark, dass dieses Personal gewonnen werden kann.
- Die notwendigen **Investitionen und Anlaufkosten** (z. B. Einrichtung einer Intensivstation und eines Not-OPs für Kaiserschnitte) belaufen sich auf mehrere Millionen €. Außerdem entstünde bei den derzeitigen Geburten- und Fallzahlen ein **zusätzliches jährliches Defizit** von ca. 2,5 Mio. €. Da eine kostendeckende Zahl von Geburten nicht erreichbar ist, würde dies letztlich alle drei Kreiskliniken in ihrem **Bestand gefährden** – auch weil Finanzmittel für andere dringende Investitionen fehlen.

- Zur Auslastung des Personals und zur Verringerung des Defizits müssten verstärkt gynäkologische Eingriffe vorgenommen werden. Dafür müsste zusätzlich eine **Chirurgische Abteilung** aufgebaut werden. Da im Krankenhausbedarfsplan für den Landkreis Neu-Ulm nur zwei Chirurgische Abteilungen vorgesehen sind, wäre zu erwarten, dass das **Krankenhaus Weißenhorn seine Chirurgische Abteilung verliert**. Dann ist allerdings ernsthaft zu befürchten, dass es zu einer vollständigen **Schließung der Stiftungsklinik Weißenhorn** kommen könnte.
- Es ist abzusehen, dass die Anforderungen an Geburtsstationen in naher Zukunft so verschärft werden (z. B. Kinderarzt in 24-Stunden-Bereitschaft), dass sich der Betrieb **weiter verteuert** oder doch **ganz eingestellt** werden muss.

Die **Klinikleitung**, alle **Chefärzte** und **Pflegedirektionen** der drei Kliniken sowie der **Personalrat** warnen vor der Einrichtung einer Hauptabteilung Geburtshilfe aus **Sorge um den Bestand der Kreiskliniken**.

Aus diesen Gründen hat der Kreistag mehrheitlich beschlossen, dem Bürgerbegehren ein **Kreistagsbegehren** entgegen zu stellen. Dieses sieht vor, dass jetzt **keine Vorfestlegung** auf eine Geburtsstation in Illertissen erfolgt. Stattdessen soll erst im Rahmen eines neuen **Gesamtkonzepts für die Kreiskliniken** über die Zukunft der Geburtshilfe entschieden werden. Ein solches Konzept wird derzeit erstellt und im Dezember dem Kreistag vorgelegt.

Bitte unterstützen Sie das Kreistagsbegehren und setzen Sie sich mit uns für eine nachhaltige Sicherung des Krankenhauses Weißenhorn ein! Diese medizinisch und finanziell sehr erfolgreiche Klinik darf nicht durch die Festlegung auf eine Geburtsstation in Illertissen gefährdet werden! Stimmen Sie deshalb gegen das Bürgerbegehren!

Der Stimmzettel enthält drei Fragen:

- Sind Sie für das Kreistagsbegehren? (**Bürgerentscheid 1**)
Bitte stimmen Sie mit **JA**.
- Sind Sie für das Bürgerbegehren? (**Bürgerentscheid 2**)
Bitte stimmen Sie mit **NEIN**.
- Welcher Bürgerentscheid soll im Zweifel gelten? (**Stichfrage**)
Bitte stimmen Sie für den **Bürgerentscheid 1 (Kreistagsbegehren)**

Es ist davon auszugehen, dass in Illertissen und im südlichen Landkreis sehr viele Bürger am Bürgerentscheid teilnehmen und für das Bürgerbegehren stimmen. Deshalb ist es wichtig, dass **auch im nördlichen und östlichen Landkreis viele Stimmen** abgegeben werden, um eine Mehrheit zu erreichen.

Bitte gehen Sie deshalb am **Sonntag, 23. Oktober 2016**, zur Abstimmung! Oder nutzen Sie die **Möglichkeit der Briefwahl**. Dann können Sie ganz bequem zuhause abstimmen. Jeder kann Briefwahl beantragen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung zur Sicherung einer hochwertigen und ausgewogenen Krankenversorgung im Landkreis Neu-Ulm.

***Alle Kreisräte aller Fraktionen
aus Weißenhorn, Pfaffenhofen und Holzheim***